

(Vom 10. März 1947.)

Es werden gewählt:

als Mitglied der eidgenössischen Alkoholfachkommission: Herr Staatsrat Rodolphe Rubattel, in Lausanne;
als Ersatzmann in die Alkoholrekurskommission: Herr Ständerat Dr. Josef Vieli, Rechtsanwalt, in Chur.

7187

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung.

Am 10. Januar 1947 ist im Gefrierhaus St. Margrethen (St. Gallen) ein Zollfreilager für Kühlgüter eröffnet worden. Der Zolldienst im Freilager wird vom Hauptzollamt St. Margrethen-Bahnhof besorgt.

Unverzollte Kühlgüter, d. h. leichtverderbliche Waren oder solche, die zur längeren Konservierung in Räumen mit bestimmter Temperatur gelagert werden müssen, können bei den Grenzzollämtern zur Abfertigung im Transit nach dem Kühlfreilager St. Margrethen angemeldet werden.

Bern, den 6. März 1947.

7187

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement.

Mutationen und Änderungen im diplomatischen und Konsularkorps

vom 23. Februar bis 10. März 1947.

Schweden: Herr L. de Celsing, Sekretär, wurde auf einen neuen Posten berufen und gehört der Gesandtschaft nicht mehr an. Zu seinem Nachfolger als Sekretär wurde Herr Thorsten Christian Björck ernannt.

Spanien: Herr Ramón Padillay Satrustegui, Erster Sekretär, gehört der Gesandtschaft nicht mehr an.

U. S. S. R.: Herr Anatole Zepov hat sein Amt als Gehilfe des Handelsrats angetreten.

Bern, den 10. März 1947.

7187

Eidgenössische Steuerverwaltung.

	im Monat Februar		1. Januar bis 28. Februar	
	1946	1947	1946	1947
Rohertrag der eidgenössischen Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927/24. Juni 1937 und des Bundesratsbeschlusses vom 31. Oktober 1944.				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	701 156. 93	511 759. 07	1 428 781. 19	3 850 399. 19
2. Aktien	373 210. 35	586 185. 95	721 666. 25	1 905 644. 30
3. GmbH.-Anteile	9 900. —	5 820. —	16 554. —	17 350. —
4. Genossenschafts-Anteile	13 048. 69	6 468. 75	16 175. 65	9 774. 75
5. Kommanditbeteiligungen	4 810. —	21 540. —	23 521. 20	70 190. —
6. Miteigentumszertifikate	3 277. 20	—	3 277. 20	—
7. Trustzertifikate	—	3 439. 45	—	16 533. —
8. Ausländ. Wertpapiere	—	174. 05	—	174. 05
9. Umsatz inländ. Wertpapiere	104 880. 87	119 190. 50	202 328. 83	244 957. 85
10. Umsatz ausländ. Wertpapiere	89 727. 90	102 438. 20	160 804. 60	229 556. 70
11. Wechsel	129 697. 85	185 156. 80	234 796. 05	320 049. 15
12. Prämienquittungen	437 957. 85	553 169. 55	1 277 432. 30	983 296. 20
13. Frachtkunden	494 277. 75	484 068. 05	842 829. 56	855 013. 21
Total 1—13	2 361 945. 49	2 579 410. 82	4 928 166. 83	8 502 938. 40
b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927/24. Juni 1937 und des Bundesratsbeschlusses vom 31. Oktober 1944.				
Coupons bzw. Ertrag von:				
14. Obligationen	762 015. 67	762 859. 11	2 979 372. 95	4 302 395. 28
15. Aktien	979 492. 04	879 272. 22	1 613 455. 36	1 644 880. 05
16. GmbH.-Anteilen	5 041. 53	818. 68	6 641. 08	750. 60
17. Genossenschafts-Anteilen	19 402. 45	23 582. 25	55 420. 06	62 759. 35
18. Miteigentumszertifikaten	—	—	—	—
19. Trustzertifikaten	—	—	34 390. 30	—
20. ausländischen Wertpapieren	87. 20	4 418. 05	29 950. 70	37 898. 70
Total 14—20	1 766 038. 89	1 670 950. 31	4 719 230. 45	6 048 683. 98
Total 1—20	4 127 984. 38	4 250 361. 13	9 647 897. 28	14 551 622. 38
21. Bussen	1 643. 65	2 153. 75	4 011. 95	5 277. 85
7187 Total 1—21	4 129 628. 03	4 252 514. 88	9 651 409. 23	14 556 900. 23

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1946 und 1947.

Monat	1946	1947	1947	
			Mehreinnahmen	Mindereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	18 294 059. 89	25 555 276. 40	7 261 216. 51	
Februar	20 147 678. 67	23 670 375. 65	3 522 696. 98	
März	23 142 589. 32			
April	21 212 729. 30			
Mai	22 184 421. 72			
Juni	20 961 718. 21			
Juli	23 726 825. 60			
August	23 543 364. 78			
September	19 068 832. 34			
Oktober	24 657 689. 36			
November	25 665 517. 36			
Dezember	28 801 360. 07			
Total	271 406 786. 62			
Februar 7187	88 441 738. 56	49 225 652. 05	10 783 913. 49	
	ohne Tabaksteuer und Biersteuer.			

Zolltarif vom 8. Juni 1921.**Zuteilungsverfügungen des Bundesrates.**

a. vom 5. Dezember 1946:

1. *Ad 914 a/d.* Hebekarren (Hubstapler) mit Verbrennungs- oder Explosionsmotor.

b. vom 14. Februar 1947:

2. *Ad 397/402.* Einfache Garne, ohne Rücksicht auf die Aufmachung.
3. *Ad 528.* Isolierbänder, kautschukierte (Isolierbänder, lackierte, für elektrische Zwecke, s. ad Nr. 525).
4. *Ad 1129.* Paraffine, Zeresine und andere Mineralwachse: roh oder gebleicht, nicht künstlich gefärbt, unvermischt (s. a. ad Nr. 1132).
5. *NB. ad 1129.* Ziffer 2 dieser Anmerkung ist zu streichen.
6. *Ad 1132.* Im Entscheid betreffend Paraffine und Zeresine ist das Wort «gebleicht» zu streichen.

Bern, den 8. März 1947.

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Graubünden.

Neue Ermächtigung:

20. Darlehenskasse Savognin.

Bern, den 8. März 1947.

7187

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) BBl. 1946, II, 287 ff.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Art. 42—49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

Diplomierter Automechaniker.

Bänzinger Gottlieb, in Romanshorn
Baumann Ernst, in Zürich
Blättler Adolf, in Bern
Bosshard Ernst, in Dübendorf
Fluor Mathias, in Thun
Herzig Robert, in Zürich
Hofmann Heinrich, in Zürich
Keller Karl, in Basel
Ledergerber Julius, in Wil
Lichtensteiger Hans, in Payerne

Luginbühl Alfred, in Hilterfingen
Roost Hermann, in Bern
Schmid Paul, in Zürich
Schneider Karl, in Zürich
Schöpflin Rudolf, in Hünibach
Schrepfer Arnold, in Bülach
Stettler Werner, in Thun
Wacker Georg, in Zürich
Wüst Leo, in Luzern
Zimmermann Hans, in Thun

Bern, den 13. März 1947.

7187

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Schweizerische Coiffeurmeister-Verband beabsichtigt, gestützt auf Art. 42—49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, das am 28. Februar 1935 vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigte Reglement für die Durchführung von Meisterprüfungen im Coiffeurgewerbe einer Revision zu unterziehen. Er

hat zu diesem Zwecke den revidierten Entwurf eines Prüfungsreglementes eingereicht. Interessenten können diesen Revisionsentwurf bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen, an die auch allfällige Einsprachen bis zum 14. April 1947 zu richten sind.

Bern, den 11. März 1947.

7187

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Aufgebot.

Grossen Eduard Arnold Paul, des Eduard und der Auguste Emilie Albertine geb. Stachelhaus, von Kandersteg (Bern), geb. den 19. Juli 1908 in Ellingen, Deutschland, verheiratet mit Else Auguste Olga geb. Klamann, Melker, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin, Deutschland, nun unbekanntem Aufenthalts, nicht rekrutiert, wird aufgeboden, am Freitag, den 21. März 1947, 17 Uhr, Obergericht in Bern, Schanzenstrasse 17, in eigener Militärstrafsache, wegen Schwächung der Wehrkraft, in der Eigenschaft als Angeklagter zu erscheinen.

Bern, den 5. März 1947.

Grossrichter des Div.-Ger. 3 B:

Oberstlt. **Loosli.**

7187

Aufgebot.

Müllener Erich Wilhelm, des Franz Samuel und der Anna geb. Korzycki, von Saanen (Bern), geb. den 14. Juli 1914 in Stöffin, Deutschland, ledig, Melker, zuletzt wohnhaft gewesen in Deutschland, nun unbekanntem Aufenthalts, nicht rekrutiert, wird aufgeboden, am Freitag, den 21. März 1947, 17 Uhr, Obergericht Bern, Schanzenstrasse 17, in eigener Militärstrafsache, wegen Schwächung der Wehrkraft, in der Eigenschaft als Angeklagter zu erscheinen.

Bern, den 5. März 1947.

Grossrichter des Div.-Ger. 3 B:

Oberstlt. **Loosli.**

7187

Aufgebot.

Müllener Oskar Eduard, des Franz Samuel und der Anna geb. Korzycki, von Saanen (Bern), geb. den 18. Oktober 1919 in Gransee, Deutschland, ledig, Arbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Deutschland, nun unbekanntem Aufenthaltes, nicht rekrutiert, wird aufgeboden, am Freitag, den 21. März 1947,

17 Uhr, Obergericht in Bern, Schanzenstrasse 17, in eigener Militärstrafsache, wegen Schwächung der Wehrkraft, in der Eigenschaft als Angeklagter zu erscheinen.

Bern, den 5. März 1947.

Grossrichter des Div.-Ger. 3 B:

7187

Oberstlt. **Loosli.**

Aufgebot.

Meyer Ernst Fritz, des Ernst und der Frieda Camilla geb. Oswald, von Steffisburg (Bern), geb. den 25. Juni 1897 in Breitung, Preussen, Deutschland, verheiratet mit Emma Ida geb. Lehmann, Chauffeur, zuletzt wohnhaft gewesen in Deutschland, nun unbekanntes Aufenthaltes, nicht rekrutiert, wird aufgeboden, am Freitag, den 21. März 1947, 17 Uhr, Obergericht in Bern, Schanzenstrasse 17, in eigener Militärstrafsache, wegen Schwächung der Wehrkraft, in der Eigenschaft als Angeklagter zu erscheinen.

Bern, den 5. März 1947.

Grossrichter des Div.-Ger. 3 B:

7187

Oberstlt. **Loosli.**

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 24. Februar 1947 in Aarau in der Strafsache gegen **Stettler geschiedene Wasserfallen Marie**, des Ernst und der Marie geb. Bürgi, geboren am 30. Mai 1915, von Wileroltigen, Damenschneiderin, wohnhaft gewesen Rindermarkt 8, Zürich 1, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes, betreffend Umwandlung einer Geldbusse von restanzlich Fr. 35,

erkannt:

1. Die der Stettler geschiedene Wasserfallen Marie durch Strafmandat Nr. 10256 des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 23. Oktober 1945 auferlegte Busse von restanzlich Fr. 35 wird gemäss Art. 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und Art. 49 des schweizerischen Strafgesetzbuches in eine unbedingte Haftstrafe von 4 Tagen umgewandelt.

2. Kosten werden keine erhoben.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil wird der Beschuldigten durch Veröffentlichung im Bundesblatt zur Kenntnis gebracht.

2. Die Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt durch Appellation angefochten wird.

Aarau, den 8. März 1947.

7687

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,
Der Einzelrichter:
Dr. Lindegger.

Urteil.

Das 1. kriegswirtschaftliche Strafgericht hat in seiner Sitzung vom 25. Januar 1947 in Zürich in der Strafsache gegen **Beyer-Wiederkehr Adelrich Theodor**, des Adelrich und der Lina geb. Schläpfer, geb. 3. April 1919, von Zürich und Rheinau, Kaufmann und Reisender, Forchstrasse 22 in Zürich, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes,

erkannt:

1. Die durch Urteil Nr. 269 der 1. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 17. September 1942 gegenüber Beyer Adelrich vorgenannt ausgefallte Busse von Fr. 400 wird in 40 Tage Haft umgewandelt.
2. Verfahrenskosten werden keine gesprochen.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil ist dem Verurteilten durch Publikation im Bundesblatt zu eröffnen.

2. Der Verurteilte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen durch Appellation angefochten wird.

Zurich, den 25. Januar 1947.

7187

Namens des
1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts,
Der Vorsitzende:
O. Peter.
Der Gerichtsschreiber:
Briner.

Strafmandat.

An Frau **Cäcilia Wyss**, Hausfrau, von Röhenturm, geb. 21. November 1922, wohnhaft gewesen Rue Joseph-Girard 4, Carouge-Genève, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat beim unterzeichneten Einzelrichter den Antrag gestellt, Sie seien wegen Widerhandlung gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften, begangen in Zürich im Monat August 1944 durch versuchte missbräuchliche Verwendung von Rationierungsausweisen, indem Sie versuchten, dem mitbeschuldigten Muster, Walter, Rationierungsausweise im Bezugswerte von 4,5 kg Zucker gegen Entgelt abzugeben, zu verurteilen: zu einer Busse von Fr. 20 und den Verfahrenskosten.

Der Richter eröffnet Ihnen nach Prüfung dieses Antrages und der Akten in Anwendung der Art. 96 bis 100 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens folgendes

Urteil:

Sie werden verurteilt zu:

- | | |
|---------------------------------------------------------------|----------|
| 1. einer Busse von | Fr. 20.— |
| 2. den Kosten, bestehend aus <i>a.</i> Spruchgebühr | » 3.— |
| <i>b.</i> übrige Kosten | » 24.50 |

Dieses Urteil wird rechtskräftig, wenn nicht innerhalb der Frist von 10 Tagen seit Veröffentlichung beim unterzeichneten Richter dagegen Einspruch erhoben wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Ein allfälliger Einspruch ist schriftlich zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben. Er ist als solcher zu bezeichnen. Es genügt nicht, wenn Sie in einem allfälligen Schreiben an den unterzeichneten Einzelrichter Gründe zu Ihrer Entlastung vorbringen, ohne gleichzeitig deutlich zu sagen: «Ich erhebe gegen das Strafmandat Einspruch.»

Zürich, den 6. März 1947.

2. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Heusser.

Notifikation.

Lienhard Max, geb. 5. Juli 1911, von Buchs (Aargau), Vertreter, wohnhaft gewesen in Luzern, Rankhofstrasse 14, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit eröffnet, dass das kriegswirtschaftliche Strafappellationsgericht in seiner Sitzung vom 31. Dezember 1946 folgendes

Urteil

gefällt hat:

Lienhard Max, vorgenannt, wird verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 750;
2. zu den Verfahrenskosten, bestimmt auf eine Gerichtsgebühr von Fr. 200 und Fr. 13.50 Auslagen erster Instanz und Fr. 1.20 Auslagen oberer Instanz; insgesamt Fr. 214.70.

*Im Namen des
kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgerichts,*

Der Präsident:

Comment.

Der Gerichtsschreiber:

E. Furler.

7187

Verfügung

Der Präsident des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes hat in Sachen gegen **Ernst Scherrer-Stiefel**, Metzger und Hilfsarbeiter, von Sevelen (St. Gallen), geb. 17. März 1918, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes,

verfügt:

1. Dem Beschuldigten wird Kenntnis gegeben, dass das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements den Antrag stellt, es seien die ihm durch Urteile des Einzelrichters des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes vom 10. Februar 1945 und 12. Januar 1946 auferlegten Bussen von Fr. 100 und Fr. 50 in 15 Tage Haft umzuwandeln.

2. Dem Beschuldigten wird eine Frist von zehn Tagen von der Publikation an zur Vernehmlassung beim 2. kriegswirtschaftlichen Strafgericht, Zürich 1, Hirschengraben 15, angesetzt.

3. Diese Verfügung ist einmal im Bundesblatt zu publizieren.

Zürich, den 5. März 1947.

Der Präsident

des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes:

Dr. Heusser.

7187

Verfügung.

Der Präsident des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes hat in Sachen gegen **Rudolf Gautschi-Jauch**, Fensterreiniger, von Reinach (Aargau), geb. 30. April 1906, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes,

verfügt:

1. Dem Beschuldigten wird Kenntnis gegeben, dass das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements den Antrag stellt, es sei die ihm durch Urteil des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes vom 27. Juni 1945 auferlegte Busse von Fr. 300 in 30 Tage Haft umzuwandeln.

2. Dem Beschuldigten wird eine Frist von zehn Tagen von der Publikation an zur Vernehmlassung beim 2. kriegswirtschaftlichen Strafgericht, Zürich 1, Hirschengraben 15, angesetzt.

3. Diese Verfügung ist einmal im Bundesblatt zu publizieren.

Zürich, den 5. März 1947.

7187

*Der Präsident
des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes:*

Dr. Heusser.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Das neue kriegswirtschaftliche Straf- und Strafprozessrecht des Bundes.

Mit Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 ist das kriegswirtschaftliche Straf- und Strafprozessrecht revidiert und in einen einzigen Erlass zusammengefasst worden. Der Text des Beschlusses, in einer handlichen und übersichtlichen Ausgabe, versehen mit einem systematischen Inhaltsverzeichnis und einer ausführlichen Einleitung von Dr. h. c. E. Péquignot, Generalsekretär des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, kann beim Aufklärungsdienst der eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft, Bundesgasse 14, Bern, oder durch den Buchhandel zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden.

Eidgenössische Zentralstelle für Kriegswirtschaft,

Sekretariat des Aufklärungsdienstes.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1947
Date	
Data	
Seite	977-986
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 802

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.